

# Brixlegger



# Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe Juli 2009



Bild v. links: Gruppenkommandant Daniel Moser, Melder Atzl Dominik, Maschinist Vorhofer Daniel, 1er Schoyswohl Philipp, 2er Laner Armin, 3er Klotz Martin jun., 4er Lentsch Thomas, 5er Moser Thomas, 6er Schwaiger Christoph

## Aus dem Inhalt

Volksbegehren "Stopp dem Postraub"  
Spatenstich Recyclinghof  
Einhaltung Lärmschutz  
Seiten 2 - 3

Wirtschaftsnachrichten  
Vereinsnachrichten

Seiten 4 - 5

Unsere Schulen  
Volksschulgebäude ist 40  
Seiten 6 - 7

Kinderbetreuung  
Familie & Info  
Seiten 8 - 9

Sport  
BSV  
TWV  
Seiten 10 - 11

Dies & Das  
Terminvorschau  
Neue Batterie-Sammel-  
Boxen  
Impressum  
Seite 12

## Freiwillige Feuerwehr Brixlegg Leistungsabzeichen in Bronze

Am Freitag/ Samstag 5./6. Juni 2009 fand in Axams der Gesamt-Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt.

Eine Bewerbungsgruppe der FF Brixlegg war erstmals wieder seit 1997 am Start, um die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze abzulegen.

Bei gutem Wetter und einer optimalen Vorbereitung gelang der Bewerbungsgruppe Brixlegg ein Spitzenergebnis.

### Angriffszeit: 53 sec. und fehlerfrei

Mit dem Training für diesen Bewerb wurde bereits Anfang Jänner gestartet. Ab Februar wurde an mindestens 2 Tagen pro Woche im Gerätehaus der FF Brixlegg trainiert. Ab Mai wurde das Training am Sportplatz Brixlegg durchgeführt. Danke dem BSV für die Bereitstellung der Fläche.

Die Mannschaft erhielt das Leistungsabzeichen in Bronze

am Samstag, den 6. Juni bei der Schlussveranstaltung überreicht.

### Teilnehmer am Bewerb:

GK. Moser Daniel, ME. Atzl Dominik, MA. Vorhofer Daniel, 1er Schoyswohl Philipp, 2er Laner Armin, 3er Klotz Martin jun., 4er Lentsch Thomas, 5er Moser Thomas, 6er Schwaiger Christoph

**Das Kommando der FF Brixlegg gratuliert der Bewerbungsgruppe zu dem sehr guten Ergebnis und wünscht für die folgenden Nasswettbewerbe gutes Gelingen!**

Die Gruppe plant bereits jetzt schon, 2010 die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Silber abzulegen.

# Feste und Feiern

## Geburtstage (April - Juni 2009)

### Zum 80. Geburtstag

Oberhauser Aloisia  
Hauser Ernst  
Fleiss Margarethe

### Zum 85. Geburtstag

Schwaiger Anna

### Zum 90. Geburtstag

Steiner Anton  
Ringler Anton

### Zum 93. Geburtstag

Kern Hedwig  
Ager Kaspar

### Zum 94. Geburtstag

Bogner Anton



94. GT Anton Bogner



93. GT Hedwig Kern



93. GT Kaspar Ager



90. GT Anton Steiner



90. GT Anton Ringler



80. GT Aloisia Oberhauser



80. GT Hauser Ernst



85. GT Schwaiger Anna

## ► Gratulation zur Jubelhochzeit

### Goldene Hochzeiten:

17.01.1959	Maier Martha und Johann
30.03.1959	Mayr Paula und Erwin
15.05.1959	Proll Cäcilia und Matthias
20.06.1959	Knoll Waltraud und Kurt



### Diamantene Hochzeit

18.04.1949 Larch Anna und Georg

Die Gemeinde Brixlegg bittet alle Jubelpaare, die im Jahr 2009 die **Goldene, Diamantene oder Gnadenhochzeit** feiern, sich beim Gemeindeamt - Sekretariat (*Wegscheider Karin, Tel. 62277-11*) zu melden.

## Volksbegehren "Stopp dem Postraub"

### Verlautbarung über das Eintragsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 28. März 2009 veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Stopp dem Postraub“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, **BGB. Nr. 344**, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz **BGB. I Nr. 28/2007** und die Kundmachung **BGB. II Nr. 147/2008**, festgesetzten Eintragszeitraumes, das ist **von Montag, dem 27. Juli 2009 bis (einschließlich) Montag, dem 3. August 2009** in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den **Familien- und Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragszeitraums (3. August 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in **dieser Gemeinde** haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die **Eintragslisten** liegen während des Eintragszeitraums **an folgender Adresse** auf:

**6230 Brixlegg, Römerstraße 1, Meldeamt**

Eintragungen können **an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag,	27. Juli 2009,	von	8:00 - 20:00 Uhr
Dienstag,	28. Juli 2009	von	8:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch,	29. Juli 2009	von	8:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag,	30. Juli 2009	von	8:00 - 16:00 Uhr
Freitag,	31. Juli 2009	von	8:00 - 16:00 Uhr
Samstag,	1. August 2009	von	8:00 - 12:00 Uhr
Sonntag,	2. August 2009	von	8:00 - 12:00 Uhr
Montag,	3. August 2009	von	8:00 - 16:00 Uhr

### Neuaufgabe des Tiroler Familienratgebers

Die Tiroler Landesregierung, Abteilung JUFF Familienreferat, hat den Tiroler Familienratgeber komplett überarbeitet und Sie können wiederum viele Beratungsstellen und aktuelle Informationen darin finden.

Als download auf der Homepage :

[www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)

### Bergbau- und Hüttenmuseum

ÖFFNUNGSZEITEN: Pfingstmontag - Nationalfeiertag  
Montag bis Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

#### EINTRITTE:

€ 2,50 Erwachsene, € 2,00 Gruppen (ab 9 Personen)  
€ 1,50 Jugendliche, freier Eintritt für Kinder bis 11 Jahre

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch - es lohnt sich!!**

# Aus dem Gemeinderat

## ► Spatenstich für den neuen Recyclinghof

Mit dem Spatenstich für den neuen Recyclinghof erfolgte am 25. Mai 2009 der Startschuss für ein zukunftsorientiertes Projekt der Gemeinden Kramsach und Brixlegg. Voraussichtlich ab Oktober wird der neue Recyclinghof nach einer Bauzeit von 6 Monaten allen Haushalten und Betrieben der beiden Gemeinden zur Abgabe der Abfälle zur Verfügung stehen.

Mit 24 Abfallfraktionen decken wir einen Großteil der Haushaltsabfälle und haushaltsähnlichen Abfälle aus Betrieben ab. Neben den täglich anfallenden Verpackungsabfällen aus Papier, Glas, Kunststoff und Metall (Dosen) nehmen wir permanent Sperrmüll, Altholz, Flachglas, Bauschutt usw. entgegen. Selbstverständlich werden auch alle Elektronikschrottabfälle angenommen.

Mit einem modernen Wiegesystem kann eine verursachergerechte Vergebühung der kostenpflichtigen Abfälle gewährleistet werden.

Neu ist ein zukunftsweisendes Identssystem. Das heißt, Sie erhalten eine Chipkarte, mit der Sie Zugang zum Recyclinghof erhalten. Damit können wir garantieren, dass nur Sie als Berechtigter Zugang zu Ihrem Recyclinghof haben und somit in den Genuss des umfangreichen Services kommen.

Mit dem neuen Recyclinghof wollen wir nicht nur eine witterungsunabhängige Abgabemöglichkeit für Ihre Abfälle, sondern auch ein Informations- und Kommunikationszentrum für alle abfallrelevanten Themen schaffen. Weiters ist dort auch sämtliches Zubehör wie Sammelbehälter (ÖLI, Abfallsäcke, Müllbehälter, verrottbare Kompostsäcke uvm.) erhältlich.

Zukünftig möchten wir Sie mit regelmäßigen Postwurf-

sendungen - und zwar der „Recyclinghofpost“ - über Preise, Neuerungen, Trenntipps, Termine usw. informieren.

Für Fragen steht Ihnen ab sofort folgende Infohotline zur Verfügung:

**Tel.Nr. 0676 / 7257280**

Umweltberatung Brixlegg

Jeram Peter



Bild: Bgm. Rudi Puecher, Umweltberater Peter Jeram, GR. Ing. Ferdinand Naschberger, Bmst. Ing. Michael Widmann, Bgm. Manfred Stöger, GR. Otto Mühlegger, GR. Norbert Leitgeb

## ► Einhaltung Lärmschutz und sonstiger ortspolizeilicher Maßnahmen

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders weisen wir bei dieser Gelegenheit auf die Einhaltung einiger ortspolizeilicher Maßnahmen hin:

### **Einhaltung von Ruhezeiten:**

Gemäß den Bestimmungen des Landespolizeigesetzes ist es verboten, ungebührlich störenden Lärm zu erregen. Es wird hiermit an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Marktgemeinde Brixlegg weist darauf hin, dass die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeit

- an Sonn- und Feiertagen überhaupt
- an Werktagen in der Zeit von **12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr**
- außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft der Schulen während der Unterrichtszeit, der Kirche während des Gottesdienstes und des Friedhofes während der Beerdigung

**ausdrücklich verboten ist.**

Dies gilt besonders für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Häcksler) sowie das Klopfen von Teppichen.

### **Ausnahmen**

- Tätigkeiten im Rahmen der Ausübung eines Gewerbes
- Tätigkeiten im Rahmen der üblichen Wirtschaftsführung in der Land- und Forstwirtschaft
- Verkehr auf öffentlichen Straßen
- Gesetzlich zulässige öffentliche Veranstaltungen wie Platzkonzerte, Umzüge, Feste usw.
- Hochzeitschießen, Läuten von Kirchenglocken

### **Strafbestimmungen gem. § 4 Landespolizeigesetz**

Wer dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht, sofern die Tat nicht nach anderen Rechtsvorschriften strafbar ist, eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,- bestraft.

### **Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen:**

Immer wieder muss festgestellt werden, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen auf die angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen und dadurch insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf und/oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigt ist.

Die Liegenschafts- und Grundstücksbesitzer werden daher höflichst ersucht, ihren Verpflichtungen nachzukommen und entsprechend der gesetzlichen Vorschrift (StVO § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze zurückzuschneiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgabe nicht durch die Gemeindearbeiter erledigt wird.

### **Parkverbot auf Straßen**

In diesem Zusammenhang werden die Bestimmungen aus der Straßenverkehrsordnung (StVO.) in Erinnerung gerufen, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist.

Im Interesse eines einwandfreien Fließverkehrs, einer ungehinderten Zufahrt für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge sowie im Winter für die Schneerräumung ist es notwendig, dass die entsprechenden ortspolizeilichen Bestimmungen ausnahmslos eingehalten werden.

# Wirtschaftsnachrichten

## ► Ergänzende Verhandlung zur Umweltverträglichkeit der neuen Unterinntalbahn

Der stetig steigende Verkehr auch auf der Schiene macht eine ergänzende Verhandlung der Umweltverträglichkeit der neuen Unterinntalbahn zwischen Kundl und Baumkirchen notwendig.

Auch wenn die derzeitige Wirtschaftsflaute die Verkehrsentwicklung auf der Brennerachse vorübergehend dämpft, langfristige Beobachtungen zeigen eine stetige Zunahme der Transporte und Individualfahrten. Nicht nur die Straße, auch die Schiene hatte in den vergangenen Jahren enorme Zuwächse zu verzeichnen. Und die Mobilitätsentwicklung wird weiter voranschreiten, unter anderem ist zum Beispiel ein getakteter Schienennahverkehr im Halbstundentakt im Tiroler Unterland in Planung.

Im Hinblick auf die Errichtung der Unterinntaltrasse wurde die Verkehrsentwicklung neu beleuchtet. Die erwarteten Zugzahlen wurden bis ins Jahr 2025 weiter entwickelt sowie mit den heute gültigen Kennziffern zum weiteren Verkehrsgeschehen hinterlegt. Zugleich wird eine maximale Betriebsgeschwindigkeit für Personenzüge von 220 km/h auf der Neubaustrecke angenommen. Um den daraus gewonnenen Erkenntnissen Rechnung zu tragen, wird im Herbst 2009 das „Verkehrskapitel“ zur Umweltverträglichkeit für die neue Unterinntalbahn zwischen Kundl und Baumkirchen nochmals ergänzend verhandelt.

Durch das aktualisierte Betriebsprogramm ergibt sich die

Notwendigkeit, vereinzelt auch die Lärmschutzmaßnahmen im Projektgebiet auszuweiten. Diese können bis zur Betriebsaufnahme der neuen Unterinntalbahn 2012 problemlos errichtet werden. Ein wesentlicher Vorteil für die Anrainer, sie erhalten so bereits jetzt Schutzvorkehrungen, die erst in rund 15 Jahren gemäß den neuen Verkehrsdaten erforderlich wären.

Seit Mitte Mai 2009 liegen die Unterlagen zur Neubetrachtung der Verkehrsentwicklung und den daraus ableitbaren Konsequenzen in den Gemeinden zur Einsicht auf. Die öffentliche Erörterung sowie eine neue eisenbahnrechtliche Verhandlung sind im September 2009 vorgesehen.

Auch verschiedene eisenbahntechnische Fragestellungen werden in dieser Verhandlung behandelt.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Planungsabteilung der BEG unter der Nummer 05242/71481 503 gerne zur Verfügung.



## ► Überprüfung der Beherbergungsbetriebe im Sommer 2009

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Tourismus, wird als Abgabenbehörde in der Sommersaison 2009 im Gebiet des Tourismusverbandes in gewerblichen und privaten Beherbergungsbetrieben nach den Bestimmungen des Aufenthaltsabgabegesetzes und der Tiroler Landesabgabenordnung wiederum abgabenrechtliche Feststellungen durchführen.

**Die Kontrollorgane** des Amtes der Tiroler Landesregierung als Abgabenbehörde in Aufenthaltsabgabesachen sind berechtigt, die für die Vermietung an Gäste vorgesehenen Räumlichkeiten zu besichtigen und von jedermann Auskünfte über alle für die Erhebung der Aufenthaltsabgabe maßgeblichen Sachverhalte zu verlangen. Sie haben weiters das Recht, die Vorlage nach den Abgabevorschriften zu führenden Bücher und Aufzeichnungen sowie sonstige für die Abgabenerhebung **maßgebenden Unterlagen**, wie Rechnungs- und Kassabücher, Zimmerlisten, Zimmerbelegungspläne und

die elektronisch geführten Aufzeichnungen zu verlangen, in diese Einsicht zu nehmen und hiebei zu prüfen, ob die Bücher und Aufzeichnungen fortlaufend und vollständig sowie formell richtig geführt werden.

Die Inhaber/innen der Beherbergungsbetriebe werden dringend darauf hingewiesen, gemäß den Bestimmungen des Meldegesetzes 1991 die im Haus beherbergten Personen lückenlos zur Anmeldung zu bringen (unverzüglich in die Gästebücher einzutragen), die statistischen Meldebücher für Ankunft und Abreise rechtzeitig abzugeben und die Aufenthaltsabgaben ordnungsgemäß abzuführen. Wer jedoch durch unrichtige oder unterlassene Anmeldungen die nächtigungsbezogenen Abgaben der Verkürzung aussetzt, hat neben einer Schätzung bzw. Abgabennachzahlung für die letzten fünf Jahre auch mit einer Verwaltungsstrafe zu rechnen.

Für das Amt der Landesregierung: Habicher

## ► 20 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel

Am 16. Juni 1989 war der Startschuss für einen Sozial- und Gesundheitssprengel betreffend die Gemeinden Alpbach, Reith, Brixlegg, Rattenberg, Radfeld und Münster. GR und Obfrau des Sozialausschusses Inge Rützler betonte die Wichtigkeit einer Sprengelgründung mit den Schwerpunkten Hauskrankenpflege und Altenbetreuung. Inge Rützler begann als Obfrau mit drei diplomierten Krankenschwestern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, so auch Frau Erika Schletterer als Einsatzleiterin. 20 Jahre lang arbeitet der Sprengel nun und ist angewachsen: Inzwischen betreuen sechs Krankenschwestern, drei Pflegehelferinnen und zwei Altenfachbetreuerinnen, aber auch zehn Heimhilfen die mehr als 100 Klienten.

Ehrenamtliche Essen-auf-Rädern-Fahrer/innen lieferten im Jahre 2008 15.140 Portionen aus dem St. Josefsheim an ältere oder kranke Menschen aus. Leider mussten Renate Wallner, Toni Leitner und Toni Lutz als Essen-auf-Rädern-Fahrer ausscheiden.

Am monatlichen Flohmarkt am Recyclinghof beteiligt sich der Sprengel ebenso.

Anlässlich der Generalversammlung im „Brauhaus“ in Rattenberg sprach der Brixlegger Bürgermeister Rudi Puecher auch das neue „Haus der Generationen“ an, in dem für den Sozialsprengel eine neue Niederlassung geschaffen wird.

Am 17. Oktober wird das 20-Jahr-Jubiläum mit einem Festabend im Congress Alpbach gefeiert.

# Vereinsnachrichten



Am Mittwoch, 10. Juni 2009 luden wir, die Landjugend Brixlegg/Zimmermoos, zum schon traditionellen Zimmermooser Staudnfest. Heuer fand das Fest bereits zum zweiten Mal beim "Freudangerl" in Zimmermoos statt. Bereits am Freitag vor dem Fest haben unsere Männer mit dem Aufbauen des Zeltes begonnen. In vielen Arbeitsstunden, in denen unser Ausschuss durch viele freiwillige Helfer unterstützt wurde, gelang es uns wieder einen schönen Festplatz zu machen. Bei schönem Wetter folgten zahlreiche Festbesucher

## Zimmermooser Staudnfest

unserer Einladung. Zur Unterhaltung spielte der "Zillertaler Gipfelwind". Die Stimmung war wie jedes Jahr gut und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert, sodass sich für jeden der etwas weitere Weg zu unserem Festplatz herauf gelohnt hat. Wir möchten uns bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass dieses Staudnfest wieder so toll geworden ist und wir freuen uns schon aufs nächste Zimmermooser Staudnfest. Die Landjugend Brixlegg/Zimmermoos  
Bild: Zillertaler Gipfelwind



Am 1. Juni, dem Internationalen Tag des Lebens, veranstalteten wir, die

## Tag des Lebens am 01. Juni 2009

Landjugend Brixlegg/Zimmermoos, gemeinsam mit der "Aktion Leben"-Gruppe Brixlegg wieder das Straßenfest. Nach dem Gottesdienst luden wir zum gemütlichen Beisammensein vor dem Pfarrhof ein.

Bei strahlendem Sonnenschein folgten viele unserer Einladung. Der gesamte Reinerlös des Straßenfestes wird der "Aktion Leben" gespendet. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die mitgeholfen haben.



Bild 1: Stand der Landjugend  
Bild 2: Mitglieder der Landjugend

## ► Schützenkompanie - Neubau Hochkapelle

Am 5. Mai 2005 wurde die von der Schützenkompanie renovierte Hochkapelle in einem Festakt von Pfarrer Josef Wörter eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Bundesdenkmalamt, Gemeinde, Banken, Firmen und freiwillige Spender hatten dazu beigetragen, dass die Kapelle aus Holz mit der Figurengruppe wieder ein Ort der Besinnung, ein Platz zum Verweilen wurde.

Am 6. Mai 2007 wurde die Hochkapelle ein Raub der Flammen, nichts blieb mehr übrig außer einem Kübel Asche, verkohlten Zaunsäulen und einem verbogenen Gitter.

Im Frühjahr 2009 machten sich die Mitglieder der Schützenkompanie wieder an einen Neubau nach einem Plan von Bürgermeister Rudi Puecher, diesmal gemauert mit einem gezimmerten Dachstuhl. Im Herbst möchte die Schützenkompanie die neue Hochkapelle der Marktgemeinde als Eigentümerin dieses schönen Platzes wieder übergeben. Außerdem wird der neue Kreuzweg, der bereits 2007 von den Schützen fertig gestellt wurde, aufgestellt. Für den Innenausbau, Figuren usw. ersucht die Schützenkompanie

die Bevölkerung wieder um Unterstützung.

Freiwillige Spenden bitte an die Sparkasse Rattenberg Bank AG, BLZ 20508, Konto-Nr. 0001425115. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Bild 1: Spatenstich mit v.l. Peter Schießling, Gerhard Prosch, Wolfgang Schießling, Georg Schneider, Florian Mayr, Obmann Hermann Thumer;

Bild 2: Neue Hochkapelle im Rohbau



## ► TVB - Spende

Der TVB Alpbachtal-Seenland, Ortsausschuss Brixlegg, hat tief in die Tasche gegriffen und für die neue Hochkapelle die stolze Summe von € 3.500,- an die Schützenkompanie übergeben. Wie berichtet, brannte die renovierte Kapelle ab und wird jetzt wieder aufgebaut. Klaus Moser, Obmann Hermann Thumer, Ehrenobmann Konrad Kirchmair und Herbert Bogner dankten Ortsausschuss-Obmann Norbert Leitgeb und versicherten, das Geld in Figuren und notwendigem Inventar gut anzulegen.

Bild: v.l.: Klaus Moser, Hermann Thumer, Norbert Leitgeb, Konrad Kirchmair und Herbert Bogner bei der Scheckübergabe vor den „Mehrer Stuben“.



# Unsere Schulen

## ► PT - Landeswettbewerb für den Fachbereich Tourismus

Teilnehmer waren:

Küche: Günther Stromberger und Melanie Marksteiner

Service: Christina Schoyswohl

Betreuende FL: Tanja Schinnerl

Wann/Wo:

Theoretische Prüfung: 15.04.2009 in Schwaz (waren Bezirkssieger)

Praktische Prüfung: 11.05.2009 in der Tiroler Berufsschule für Tourismus in Absam;

Aufgabe:

Küche: 3-gängiges Menü kochen und garnieren

Service: Tischgestaltung, Menü-

karten erstellen, servieren  
Tischgäste: BSI Dirndl, Walther Meixner ( GÖD), Dir. Thurner, FL Schinnerl Tanja

Platzierung: 2. Platz von 12 teilnehmenden Teams (aus allen Bezirken)

Vorab hat sich die Haubenköchin Fr. Sigwart (zukünftiger Lehrplatz eines teilnehmenden Schülers) bereit erklärt, die Menüzubereitung mit den Schülern einmal zu trainieren.

Die Schüler haben viel dabei gelernt und einen Einblick in den Beruf als



Koch/Köchin gewonnen und gleich Kontakt mit der Wirtschaft geknüpft.

## ► SPZ - Buddy-Projekt

In den letzten 3 Monaten gab es Bewegung in der großen Pause! Aus der 3. Klasse stellten sich 9 „Buddies“ zur Verfügung.

In den Förderunterrichtsstunden bereiteten die Burschen und Mädchen Spielstationen mit Anleitung und Verhaltensregeln vor. Dabei kam der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz und auch eine Fahrt ins „Wave“ wurde unternommen.

Kurz vor dem Beginn der großen Pause bauen die Buddies ihre Stationen auf, ziehen ihre gelben

Warnwesten an und warten auf die Kinder der Volksschule und der restlichen Klassen des SPZ. Am beliebtesten ist Ballspielen im Gymnastikraum!

Lehrer sind nur Beobachter, für die Aufsicht der Spieler sind die Buddies zuständig.

Bei den Treffen am Donnerstag nachmittag wird besprochen, was gut läuft, wo es Probleme gibt oder wo was geändert werden muss.



Die Buddies nehmen ihre Verantwortung ernst und machen ihre Arbeit mit Geschick und Ausdauer!

## ► SPZ - Wozu man einen rechten Winkel braucht

Am Freitag, dem 3. April, besuchte die Oberstufe des SPZ Brixlegg über die Aktion **BAUDEINEZUKUNFT** den Übungsbauhof in Innsbruck. Dort bekamen die Schüler und Schülerinnen nach einer kurzen Einführung die Gelegenheit, das Maurerhandwerk praktisch kennen zu lernen.

Plötzlich wurde klar, warum man einen rechten Winkel messen soll, was ein Mischungsverhältnis ist und warum man am Bau Ordnung halten muss. Alle hatten Spaß daran, einen kleinen

Kamin zu mauern und waren stolz auf ihre Werke.

Mitte Mai besuchten uns Herr Innerhofer von der Firma Lang und die Tiroler Lehrlingsexpertin Frau MMag. Julia Schweiberer in der Schule. Jetzt bekamen wir noch Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten einer Lehre am Bau.



## ► SPZ - Anschaffung von Netbooks

Die 3. Klasse des SPZ Brixlegg nimmt an einem Projekt des Unterrichtsministeriums teil. Alle Schüler und Schülerinnen haben ein Notebook zur Verfügung gestellt bekommen. In der Klasse gibt es eine drahtlose Netzwerkverbindung und Internetzugang. Schulübungen und Hausübungen können am Mini-Laptop erledigt werden. Auch die letzte Deutschschararbeit wurde am Computer geschrieben.

Im Werkunterricht haben die Mädchen Aufbewahrungstaschen gefilzt.

MR Dr. Hawle überzeugte sich bei seinem Besuch am 3. Juni davon, wie begeistert die Schüler und Schülerinnen mit den Geräten arbeiten!

Bürgermeister Rudi Puecher hat uns zugesichert, dass wir in die Oberstufenklasse auch eine interaktive Tafel bekommen und somit die Möglichkeiten für einen interessanten Unterricht noch besser ausnützen können!

Vielen Dank!



Bild: Frau Dir. Renate Reisigl, MR Dr. Hawle mit der Fachlehrerin

# Volksschulgebäude ist 40 Jahre



Schule - Ort der Begegnung, des Miteinanders, des Wachsens, Wissens und der Neugierde.

All das war Anlass genug, mit unserem Schulhaus „seine“ 40 Jahre zu feiern, danke zu sagen für die Möglichkeit, in diesem wunderschönen Ambiente lernen und lehren zu dürfen und „Gemeinschaft“ zu leben mit den Menschen unserer Marktgemeinde und mit jenen, die mit diesem Haus verbunden waren und es noch immer sind.

Viele erwiesen uns die Ehre und drückten durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung für dieses Fest aus.

Dieses Fest sollte der Freundschaft unter den Menschen und dem fröhlichen Zusammensein Ausdruck verleihen.

Jeder trug zum Fest bei, jeder konnte mitfeiern.

Besondere Grüße ergingen an Pfarrer Mag. Prosegger (in Vertretung von Pfarrer Mag. Wörter), Bgm. Ing. Rudi Puecher mit Vertretern des Gemeinderates, BSI i.R. Hans Schipflinger, Direktorenkollegen des Schulzentrums Din. Renate Reisigl, Din. Elisabeth Thurner, Dir. Rainer Zoglauer mit Kollegen, wie auch der benachbarten Schulen: VS Reith mit VDin. Sabine Bernert, VS Kramsach mit VDin. Pesta Maria, VS Münster mit VDin. Roswitha König und von der VS Brandenburg VDir. Hansjörg Wöll! OSR Walter Zugal, OSR Inge Landmann, OSR Günther Seidl, SD Elisabeth Katschthaler und unsere Zimmermooser „Hochschulkollegen“ OSR Anton Mayr und Dir. Gerhard Pesta reihten sich in die große Zahl der Ehrengäste ein.

Kollegen aus „alten Tagen“ wie Eveline Klingler, Ager Maria-Theresia, Weindl Anna, Rieder Ursula, Feichtner Martina, Gissing Klara, Franz Birgit, Wöll Elisabeth und Eberl Alois wohnten der Feier ebenso bei. Mit großer Freude und Stolz begrüßten wir Marianne Feige, die mit ihren „93 Lenzen“ noch immer gerne „Schulluft“ spürt.

Frau SR Elisabeth Sternat, einerseits als „Zeitzeuge“ dieses Hauses wie auch in ihrer Funktion als Orts- bzw. Bezirkschronistin, dokumentierte mit einer Powerpointpräsentation lustige Anekdoten aus 40 Jahren, wie eine Bildergalerie diese vier Jahrzehnte vortrefflich.

Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Dem Architekt unserer Schule, Ing. Josef Gschösser, dem wir „diese, unsere Schule“, so wie sie dasteht seit 40 Jahren, verdanken, ein Haus zum Wohlfühlen, wurde von der 1.a Klasse mit dem vertonten Text ihres Lehrers Reinhold Brunat „Lob auf unsere Schule“ gebührend gewürdigt.

Ohne die großzügigen Sponsoren seitens der Raiba und der Sparkasse, wäre es nicht möglich gewesen, diesem Fest einen gebührend gemütlichen Ausklang mit Buffet und Schülerjause zu ermöglichen. Herzlichsten Dank an Dr. Siegfried Kratzer und Dr. Markus Told (Raiba) sowie Dir. Alois Zeindl (Sparkasse), die wir auch als Ehrengäste begrüßen durften. Ein Dankeschön auch für den Beitrag aus

der „Gemeindekasse“ und den Müttern, die die köstlichen Kuchen bereitgestellt haben.

Weiterer Dank ergeht an unseren Schulwart Manfred Mader für seine hervorragende Arbeit, gefolgt von seinem Team. Sie alle sind sehr bedacht, dass es diesem Haus und die darin arbeiten, an nichts fehlt. Und für die Sicherheit der Schüler beim Überqueren der Alpbachstraße ist Herr Berghofer Alfons täglich zur Stelle und regelt den Verkehr - im Namen der Kinder ein großes Dankeschön!

Letzten Endes trugen die Schüler mit ihren gekonnten Beiträgen, in denen sich Tänze, Lieder, instrumentale Untermalungen und Einzeldarbietungen wie einer Rhythmikshow, zu einem abwechslungsreichen Programm bei.

Gelebte Integration, nicht nur als dienstlichen Auftrag zu erfüllen, ist das Anliegen unseres Schullebens und Herr Esen Vahap, der islamische Religionslehrer trug seinen Teil dazu bei, indem er mit seiner Religionsgruppe einen Tanz darbot, der von Dilara in deutscher Sprache erklärt wurde. Das multikulturelle Programm fand seinen Abschluss mit einer musikalischen Darbietung mit der Saz (türkische Gitarre) von Aylin und einem türkischen Kinderlied, das die 3.Klasse mit ihrer Lehrerin Steiner Barbara einstudiert hatte. Ihnen allen sei gedankt für das vermittelte Gefühl des verständnisvollen Miteinanders.

Noch lange wurden in gemütlicher Runde alte Erinnerungen ausgetauscht, Freunden wieder begegnet und so endete dieses Fest wie es begonnen hatte: erwartungsvoll auf das Zukünftige, Freude im Miteinander und das schöne Gefühl, gemeinsam diesen Tag zu einem gelungenen Fest gestaltet zu haben. Jeder trug seinen Teil dazu bei.

In diesem Sinne wünsche ich „diesem, unserem“ Haus:

*dass du weiterhin Wind und Wetter standhältst,  
dein unverwechselbares Profil beibehältst,  
deine unkonventionelle, legere Haltung und überzeugende  
Ausstrahlung auf die Umgebung unbedingt weiterhin  
dokumentierst,  
dass in dir noch weiterhin die verschiedensten Töne zum  
Klingen kommen,  
hohe und tiefe, laute und leise, schrille und sanfte,  
und dass du im Einklang mit ihnen bist,  
dass du dich in deinen Wänden nicht nur auf  
vorgegebenen, eingefahrenen Spuren bewegst,  
sondern eigene Richtungen suchst und findest,  
du bist schließlich 40 Jahre alt!  
Ich wünsche dir Augenblicke,  
in denen du deiner Freude lautstark Ausdruck verleihen  
möchtest und auch kannst,  
sodass es widerhallt,  
so wie heute bei diesem, unserem Fest!*  
Vdin. Waltraud Schneider

# Kinderbetreuung in Brixlegg

## ► Kindergarten Exkursion zur Glasfach HTL Kramsach



Erstmals durften unsere „großen“ Kindergartenkinder die Glasfach HTL in Kramsach anschauen, um mehr über das faszinierende Material Glas zu erfahren.

Sie konnten den jungen Künstlern über die Schulter schauen, ihre Kunstwerke bewundern, aber auch selber ihr Können unter Beweis stellen.

Vielen Dank an die Betreuerinnen Frau Martha Prantl (Glasmalerei) und Frau Waltraud Höflechner (Glasbläserei), aber auch an alle Schüler, die mit sehr viel Herz und Humor unseren Kindern die verschiedenen Techniken zeigten.

Es war ein „zerbrechliches, sehr heißes“, aber vor allem spannendes Erlebnis.

## ► Come and Sing Wettbewerb

Zum 3. Mal veranstaltete die Landesmusikschule Kramsach einen Event der besonderen Art. Schüler und Kindergartenkinder haben die Möglichkeit, im Volksspielhaus Bühnenluft zu schnuppern und vor Publikum ein Lied zu singen.

Heuer ließen sich unsere Kinder unter der Leitung von Kindergartenpädagogin Frau Lederer Elisabeth vom Rhythmus eines tropfenden Wasserhahns anstecken und gaben diesen mit viel Spaß und Freude an alle Zuschauer und -hörer weiter.



## ► Information zum Gratiskindergarten

Auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern nach Art 15a B-VG über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen startet im September 2009 das Tiroler Gratiskindergartenmodell.

Die Gemeinde als Erhalter bekommt einen Pauschalbetrag in Höhe von € 450/Jahr (€ 45/Monat bei 10

Öffnungsmonaten) für jedes über 4-jährige Kind, welches den Kindergarten besucht. Dafür verlangen die Erhalter für 20 Betreuungsstunden pro Woche an mindestens vier Halbtagen pro Woche (idealerweise an fünf Halbtagen pro Woche) keine Elternbeiträge mehr.

Die Kosten für die über 5-jährigen Kinder (Kinder, welche vor dem 1. September das 5. Lebensjahr vollendet haben bis zum Schuleintritt)

trägt der Bund, die Kosten für den halbtägigen Gratiskindergarten der 4 bis 5-jährigen Kinder (Stichtag ebenfalls 1. September) werden aus Mitteln des Landes finanziert.

Für Zusatzleistungen wie z.B. Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung und Betreuung außerhalb der Kernzeit von 20 Stunden/Woche werden weiterhin Elternbeiträge von der Gemeinde eingehoben.

## ► Brixlegger Marktlauf - VS Kramsach gewinnt Schulwertung

Beim Brixlegger Marktlauf geht es nicht nur darum, wer am schnellsten läuft, sondern auch darum, welche Schule am meisten Teilnehmer hat. Bereits im vergangenen Jahr konnte die Volksschule Kramsach den Wanderpokal zum dritten Mal gewinnen und durfte ihn für immer behalten. Heuer begann nun eine neue Runde und die Schüler mit ihrem Betreuer Walter Markl wollten natürlich wieder ganz oben am Stockerl stehen. Deshalb kamen trotz widriger Wetterverhältnisse 45 Schüler aus Kramsach und zeigten ihr Können. Egal ob schnell oder langsam, durchkommen hieß die Devise. Besonders erfolgreich war Sandro Kopp, der sogar seine Klasse gewinnen konnte und auf dem Bild den großen Pokal halten durfte. Die VS Kramsach gewann heuer vor der VS Brixlegg und dem Kindergarten Brixlegg, der schon zum zweiten Mal die Schulen vom Stockerl verdrängt hat.

Als Belohnung gab es für alle eine Überraschung der Sparkasse und bei der Siegerehrung in der Schule noch einmal eine gute Jause der Bäckerei Senn in Brixlegg.



Foto: Die Mannschaft der VS Kramsach bei der Siegerehrung in der Schule

## ► Behördeninformation zur Novelle des Passgesetzes

Mit 30. März 2009 wurde in Österreich aufgrund der Vorgabe der Europäischen Union der neue **Sicherheitspass mit Fingerabdruck** eingeführt.

Der neue Sicherheitspass wird mit einem Chip ausgestattet, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen die zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu Besitzer bzw. Besitzerin noch einfacher nachweisbar.

Bei Minderjährigen wird der Fingerabdruck erst ab zwölf Jahren erfasst.

Alle bereits ausgestellten Reisepässe behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit.

NEU

**Nach dem Beschluss des Nationalrats vom 19. Mai 2009 gilt ab 15. Juni 2009 folgendes:**

✍ **Bis 14. Juni 2009 kann – wie bisher – für Kinder (unter 12) wahlweise ein Reisepass mit Chip bzw. ohne Chip beantragt werden.**

✍ **Ab 15. Juni 2009 werden – auch für Kinder – ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Wie bisher werden bei Kindern unter 12 Jahren die**

**Fingerabdrücke nicht erfasst.**

✍ **Ab 15. Juni 2009 sind keine neuen Kindermiteintragungen mehr möglich. Bestehende Kindermiteintragungen verlieren ab 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt unberührt.**

Der **EU-konforme** rote Sicherheitspass wird wie bisher für eine **Gültigkeitsdauer von zehn Jahren** ausgestellt (ausgenommen Kinderreisepässe). Nach Ende der Gültigkeit muss ein neuer Reisepass ausgestellt werden – Verlängerungen sind nicht möglich.

**NEU**

Sie können sich durch einen Verständigungsservice zu einem bestimmten Datum per E-Mail an die Passerneuerung bzw. -änderung erinnern lassen.

Auf der **Personendatenseite** des Reisepasses werden der **Familienname** und der (die) **Vorname(n)** in der Form und Reihenfolge eingetragen, wie sie auch **in der Geburtsurkunde** geschrieben wurden. Ein scharfes "s" (ß) wird daher auch als "ß" eingetragen. Im Falle eines Namens, der ein scharfes "s" (ß) enthält, kann unter den amtlichen Vermerken im Reisepass auch ein Hinweis in Deutsch,

Englisch und Französisch erfolgen, dass das scharfe "s" (ß) dem Doppel-"s" (ss) gleichzusetzen ist. Sollte für alle Vornamen nicht genügend Platz vorhanden sein, wird auf der Personendatenseite nur der erste Vorname eingetragen – alle Vornamen können unter den amtlichen Vermerken angeführt werden.

**TIPP**

Im Zuge der Neuausstellung des Reisepasses ist der Antrag auf Eintragung eines Vermerks (Name mit scharfem "s" (ß), alle Vornamen) gebührenfrei. Zu einem späteren Zeitpunkt müssen Sie einen Antrag auf Änderung oder Ergänzung im Reisepass stellen, der gebührenpflichtig ist.

Für die **maschinenlesbare Zeile** gelten jedoch andere Regeln. Hier werden internationale, von der ICAO definierte Buchstaben verwendet, die sprachspezifische Zeichen nicht kennen (z.B. Akzente im Französischen oder Umlaute im Deutschen, Schriftzeichen wie "ß" bzw. Schriftzeichen, die die besondere Aussprache eines Buchstabens anzeigen). Umlaute wie beispielsweise "ö" werden als "oe" geschrieben. Weitere Informationen zum Sicherheitspass finden Sie auf unserer Homepage [www.brixlegg.at](http://www.brixlegg.at) und auf den Seiten des Bundesministeriums für Inneres.

## ► "Kindergeld Plus" - Neue Richtlinien seit 01. Juli 2009

Mit der Einführung des „Gratiskindergartens (20 Stunden/Woche ohne Mittagstisch)“ wurden auch die Richtlinien für die Förderung „Kindergeld Plus“ geändert.

Der Tiroler Landesregierung ist es ein Anliegen, mit dem Tiroler Kindergeld Plus die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen. Es werden sowohl die häusliche als auch die außerhäusliche Betreuung gefördert. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt.

✍ **Wer kann ansuchen:**

Nach den neuen Richtlinien (Inkrafttreten 1. Juli 2009) kann ein Ansuchen „Kindergeld Plus“ von allen Eltern gestellt werden (Hauptwohnsitz der

Familien in Tirol), deren Kinder zwischen dem 1.9.2005 und dem 31.8.2007 geboren sind (2- und 3-jährige Kinder).

✍ **Wann und wie kann das Ansuchen eingebracht werden:**

Das Ansuchen kann von Anfang Juli 2009 bis Ende Juni 2010 eingebracht werden:

Das Ansuchen sowohl als Internet- als auch als Papierantrag ist wie bisher beim Gemeindeamt einzubringen.

Die Richtigkeit der Angaben zur Familie muss von der Gemeinde überprüft und bestätigt werden.

✍ **Wie hoch ist die Förderung:**

Der Förderbetrag für jedes Kind beträgt € 400,00.

Die Auszahlung des gesamten Förderbetrages von € 400,00 erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres.

Die Ansuchen werden nach Eingangsdatum bearbeitet.

Für weitere Informationen: Meldeamt der Gemeinde 05337 6227716, JUFF-Fam.Ref. 0512-508-3681 oder 3438, oder Elterntelefon 0800-800-508.



### Schwangerschaftsgymnastik und Geburtsvorbereitung

jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der VS Brixlegg

Babymassage in der VS-Brixlegg mit

Hebamme Astrid Tel. 05337/64405

### Mutter- Elternberatung

Jeden 4. Montag im Monat findet eine Mutter- und Elternberatung in Brixlegg statt, jeweils **von 14:00 bis 16:00 Uhr in der VS Brixlegg.**

Arzt und Hebamme sind anwesend.

### Erziehungsberatung

Dr. Ulrich Pöhl steht jeden **Donnerstag im Gemeindeamt Brixlegg**

☎ **05337/62277-20** für ein Gespräch zur Verfügung. An den anderen Wochentagen ist Dr. Pöhl in Schwaz erreichbar unter ☎ **05242/66205**

## ►BSV Leichtathletik - Tolle Erfolge in Reutte/Außerfern

Im Frühjahr 2009 fand in Reutte der 2. Bewerb des Helmut Mader Cups statt. In den Bewerben 100m, 800m und 4x100m Staffel konnte der Brixlegger Leichtathletik-Nachwuchs folgende Medaillen gewinnen.

Einen tollen Einzelerfolg erzielte Nicole Seeber, die den 800m Lauf durch einen tollen Zielsprint gewinnen konnte. In 2:50,27min konnte sie mit 1 Hundertstel Vorsprung die starken Schwazerinnen besiegen.

Einen Dreifacherfolg gab es in der Klasse U10: Viktoria Kogler siegte vor ihren Vereinskolleginnen Lea Höllwarth und Nadine Guggenberger. Bei den Buben dieser Klasse wurde Mathias Rendl sowohl im 100m Lauf als auch im 800m Lauf Dritter. Viktoria Kogler konnte sich im 100m Lauf in

16,98s noch zusätzlich die Silbermedaille sichern.

Mit einem sensationellen Vorsprung von einer halben Sekunde konnte Sascha Stepan den 100m Lauf der U12 Klasse in 14,73s gewinnen.

Weitere Stockerplätze erreichte Teresa Ikpe, die über 100m und 800m Dritte wurde.

Besonders erfolgreich waren die Mädchen in der Staffel: Obwohl in der W10 Staffel ein Mädchen krankheitsbedingt ausfiel und Viktoria, Lea und Nadine zuerst ohne Staffel dastanden, konnten sie dann mit Denise Steindl in der W12 Klasse den dritten Platz erlaufen. Den klaren Sieg in dieser Klasse konnten sich Anna Rainer, Adriana



Schabereiter, Lena Moser und Teresa Ikpe holen. Sie gewannen mit 7 Sekunden Vorsprung, obwohl sie einen Übergabefehler hatten.

## ►Raiffeisenjugendwettbewerb "Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit"



Bild 1

Beim größten Jugendwettbewerb Österreichs heuer unter dem Motto:

**„Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit“** konnten Kinder und Jugendliche je nach Altersgruppe beim Foto-, Mal- oder Zeichenwettbewerb teilnehmen.

Die RB-MUT organisierte den Bewerb auch mit der



Bild 2

Volks-, Haupt- und Sonderschule in Brixlegg. Alle Teilnehmer erhielten Preise von der Raiffeisenbank. Sieger der 1. und 2. Volksschulklassen ist Niklas Knapp, der 3. und 4. Klassen Selina Auer. Als Gewinnerin der Hauptschule Brixlegg ging Anna Eberharter, Klasse 2c hervor. Ihre Zeichnungen wurden nun zum landesweiten Wettbewerb nach Innsbruck weitergeleitet.

Bild 1: Dir. Rainer Zoglauer und die Preisträger der Hauptschule Brixlegg

Bild 2: Karin Huber, RB-MUT Jugendbetreuerin mit den Preisträgern der Volksschule Brixlegg

## ►Landessieger erzielte 2. Platz beim Bundesfinale von Jugend Innovativ

Jugend Innovativ wird von der Austria Wirtschaftsservice GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur durchgeführt und weiterentwickelt.

Jugend Innovativ ist der Schulwettbewerb für innovative Ideen aus den Bereichen Business, Design, Engineering, Science sowie aus den Themenfeldern IKT und Klimaschutz. Insgesamt haben sich österreichweit mehr als 1.700 Teilnehmer in 470 Projektteams am Wettbewerb beteiligt.

In der Kategorie "Sonderpreis Klimaschutz" überzeugten die beiden HTL-Jenbach Maturanten, Maria Moser aus Brixlegg und Johannes Tomac aus Stans. Sie belegten mit ihrem Diplomprojekt "Energieoptimierung in der Produktion der Fa. Darbo" den Tiroler Landessieg und im Bundesfinale den 2. Platz. Sie dürfen sich über einen

Geldpreis freuen und erhalten zusätzlich noch als Reisepreis eine Einladung zum "Int. Youth Science Forum" nach London.

Das Bundesfinale war für die Finalteilnehmer ein besonderer Höhepunkt, weil nicht nur die Presse, der ORF, sondern auch BM Mitterlehner, Sektionschef Theodor Siegl und Dr. Franz Fischler (Vorstand der Raiffeisen Klimaschutz) anwesend waren.

Gerade Dr. Franz Fischler war über das hervorragende Abschneiden des Tiroler Teams höchst erfreut.

Bei der Verarbeitung von Früchten geht es beim Tiroler Marmeladenproduzenten Darbo heiß her. Dementsprechend viel Dampf entsteht Tag für Tag beim Einkochen der Marmeladen in den Produktionshallen. Dieser Dampf und somit wertvolle Energie wird in Zukunft nicht mehr verloren gehen, dank dem durchdachten Energiekonzept von Maria Moser und



Johannes Tomac. Die Arbeit der beiden HTL-Schüler bringt dem Tiroler Marmeladenproduzenten eine Reihe von Vorteilen.

Nach einer eingehenden Analyse des vorhandenen Energiepotenzials und der Erstellung eines Energieflussdiagramms erarbeitete das Schüler/-innen-Duo weitreichende Optimierungsmöglichkeiten. Das erarbeitete Projekt befindet sich zurzeit in der Realisierungsphase.

Bild: Tomac J., Moser M., Dr. Fischler

# Sportnachrichten

## ► TWV - Brixlegg Unterland-Kinder-Cup 2009

Dieser Cup besteht aus 2 Veranstaltungen (heuer in St. Johann und in Söll), wobei nur die Jahrgänge von 1995 und jünger starten dürfen.

Bei jedem Wettkampf darf jeder Teilnehmer nur bei zwei Bewerben starten, muss aber beim zweiten Wettkampf mindestens eine Lage wechseln, sodass er insgesamt bei

mindestens 3 Lagen am Start war.

Vom TWV-Brixlegg waren Haas Theresia, Antretter Nina und Duftner Samuel am Start.

Beim Wettkampf in St. Johann haben Antretter Nina zwei 4. Plätze und Duftner Samuel zwei 1. Plätze und beim Wettkampf in Söll Antretter Nina einen 1. und einen 3., Haas Theresa

zwei 1. Plätze und Duftner Samuel einen 1. und einen 2. Platz erschwommen.

In der Gesamtwertung haben Antretter Nina den 4. Platz, Haas Theresa (nur beim Wettkampf in Söll am Start) den 3. Platz und Duftner Samuel den 1. Platz erreicht.

## ► TWV - Schüler - Schwimmen 2009 in Brixlegg



Bereits zum 36. mal veranstaltete der TWV-Brixlegg im Schwimmbad Brixlegg das Schüler-Schwimmen für die Schüler

und Schülerinnen aus allen Schulen der Region 31.

Heuer haben Schüler und Schülerinnen

aus 9 Schulen teilgenommen. Die Einzelwertung erfolgte jahrgangsweise und zusätzlich wird immer eine Schulwertung um den von der Marktgemeinde Brixlegg gestifteten Wanderpokal vorgenommen. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und die drei Erstplatzierten in jedem Jahrgang wurden mit einer Medaille am Band ausgezeichnet.

Die Schulwertung gewann heuer die VS Alpbach/Inneralpbach (Bild rechts) vor der HS Alpbach und der HS Brixlegg.



Schülermeister Höllwart Markus von der HS Brixlegg. (Bild links)

Schülermeisterin wurde Van Lieshout Susanne von der HS Alpbach und

## ► TWV - Brixlegg - Unterland-TIGAS-Cup 2009 - Finale in Brixlegg

Aufgrund der Einführung des Unterland-Kinder-Cups (2 Veranstaltungen) für die jüngeren Jahrgänge und die Anfänger wurde der Unterland-TIGAS-Cup auch heuer in nur drei Veranstaltungen abgewickelt. Die Austragungsorte waren Landes-sportheim Innsbruck (Ausrichter SU-Hall), Lienz (SU-Osttirol) und Brixlegg (TWV Brixlegg). Teilgenommen

haben: SV-Alpbach, TS-Wörgl, WSV-St. Johann, SC-Söll, SC-Zillertal, SU-Hall, SU-Osttirol und TWV-Brixlegg.

Die Abschlussveranstaltung des 33. Unterland-Cups wurde in Brixlegg abgewickelt. Die große Siegerehrung für die Tageswertung in Brixlegg sowie für die Gesamtsieger und Platzierten aus allen drei Veranstaltungen fand mit einer Tombola am Festplatz

Mühlbichl statt. In Brixlegg waren 166 Kinder und Jugendliche am Start und insgesamt haben heuer an dieser Cup-Serie 195 Personen teilgenommen.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TWV-Brixlegg haben dabei 4 zweite, 3 dritte, 14 vierte, 5 fünfte und 9 sechste Plätze erreicht.

TWV-Infos: Tel. 66011 (Dürnbeger)

## ► BSV - Sascha Stepan zeigte sein Talent beim Weitsprung



Beim dritten Bewerb des Helmut Mader Cups in Völs konnte Sascha Stepan wieder einmal sein Talent unter Beweis stellen. Der Schüler von Fügenberg, der seit drei Jahren mit seiner Schwester

Celine regelmäßig beim BSV Brixlegg trainiert, konnte in Völs sowohl den 60 m Sprint in 9,22s und den Weitsprung in 3,86m gewinnen. Im Vortexwurf verpasste er mit 35m knapp das Podest und wurde Vierter. Seine Vereinskollegin Viktoria Kogler wurde sowohl im Weitsprung mit tollen 3,42m und im Vortex mit 19,72m

Zweite. Lea Höllwarth als Dritte und Sandra Vujanovic als Fünfte rundeten das gute Ergebnis der U10 Mädchen ab. Die älteren Mädchen mussten sich dieses Mal einer starken Konkurrenz stellen und verpassten einige Male knapp das Podest. So Teresa Ikpe, die sowohl im

Weitsprung mit 3,90m und im Vortexwurf mit 28,62m sehr gute Leistungen erbrachte und jeweils nur Vierte wurde. Adriana Schabereiter und Lena Moser erzielten mit 26,90m bzw. 23,43m persönliche Bestleistungen und wurden 7. und 9.

Die beste Platzierung bei den W14



erreichte Celine Stepan als Fünfte über 60m.

Fotos: Sascha Stepan beim Weitsprung  
Die Mannschaft des BSV Brixlegg in Völs.



### Juli 2009

- DO 16.07.09 Platzkonzert der MMK Brixlegg, Mariahilfberg, 19:30 Uhr
- FR/SA 17./18.07.09 Laterndfest der Schützenkompanie
- SA 18.07.09 circa team battle am Skatepark ab 14.00 Uhr
- FR 24.07.09 Platzkonzert der MMK Brixlegg, Festplatz Mühlbichl, 20.00 Uhr
- FR/SA 24.-25.07.09 Matzener Sommer - Der Glöckner von Notre Dame, ab 20.00 Uhr
- SA 25.07.09 Dämmerschoppen des Kameradschaftsbundes
- DO 30.07.09 Platzkonzert der MMK Brixlegg, Zimmermoos 19:30 Uhr

### August 2009

- SA 01.08.09 Regionaler Bauernmarkt 08.30 - 12.00 Uhr
- DO 06.08.09 Platzkonzert der MMK Brixlegg, Theatergarten 19:30 Uhr
- FR 07.08.09 Ö3-Disco, Festplatz Mühlbichl ab 21:00 Uhr
- SA 08.08.09 TWV-Fest
- DO 13.08.09 Platzkonzert der MMK Brixlegg, Herrnhausplatz, 19:30 Uhr
- SA 15.08.09 Nachprimiz von Neupriester Martin Schrems
- DO 20.08.09 Platzkonzert der MMK Brixlegg, Theatergarten, 19.00 Uhr
- FR 21.08.09 Problemstoffsammlung im Recyclinghof
- 21.-22.08.09 Marktfest der FF Brixlegg
- SO 23.08.09 Festgottesdienst in Mehrn (Patrozinium), 10:00 Uhr

### September 2009

- SA 05.09.09 Regionaler Bauernmarkt 08.30-12.00 Uhr
- SO 13.09.09 Pfarrfest in Brixlegg ab 11:00 Uhr
- SA 19.09.09 Flohmarkt im Recyclinghof
- DI 22.09.09 Nimm Autofrei - Fahr Rad!

### Oktober 2009

- SA 03.10.09 4. Brixlegger Stockschießturnier, ab 07:30 Uhr
- SA 03.10.09 Bauernmarkt in Brixlegg
- SO 04.10.09 Erntedankprozession in Brixlegg 09:45 Uhr
- Oktoberfest'1 zum Erntedank Festplatz Mühlbichl, ab 11:00 Uhr
- MI 14.10.09 Krämermarkt in Brixlegg
- 16.-18.10.09 Weltmissionssonntag im Pfarrhof Brixlegg 09:30 - 12:00 Uhr Basar und Basarcafe
- MO 26.10.09 Staatsfeiertag 19:00 Uhr Hl. Messe f. Ehejubilare

**Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern im Gemeindeamt Brixlegg, jeweils Die von 09.00 - 11.00 Uhr**  
14.07.09, 18.08.09, 15.09.09, 13.10.09, 17.11.09, 01.12.09

## **Betreuer Fahrdienst**

### Sonderfahrten Rattenberg:

Kleiderladen und Stadtbummel (jeden 1. Mittwoch im Monat)

**Ausflüge Sommer 2009:** 17.07., 24.07., 09.08.2009

**Infotelefon: 05372-6900-144**

Rüstiger Rentner für leichte Lagerarbeiten auf geringfügiger Basis gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich an:  
**MM Fassaden & Isolierungen GmbH in Brixlegg**  
Tel: 0664/1160817

## **Annahmeschluss**

für Redaktionsbeiträge in der nächsten Ausgabe

**15.09.2009**

Erscheinungstermin  
Oktober 2009.

### Impressum:

Herausgeber, Layout und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Brixlegg, 6230 Brixlegg, Römerstraße 1  
Tel. 05337/62277, Fax-DW 22  
e-mail: [gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at)  
Internet: [www.brixlegg.at](http://www.brixlegg.at)  
Fotos: Marktgemeinde Brixlegg, die erwähnten Vereine und Ortschronik.  
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Neu auf [www.brixlegg.at](http://www.brixlegg.at)!



Bürgerservice rund um die Uhr!

## Neue Batterie-Sammelboxen

585.124 Kilo Batterien landen im Restmüll, das muss nicht sein!

Wir verwenden die neue Batterie-Sammelbox.

Alte Batterien werden jetzt mit der neuen Batterie-Sammelbox punktgenau gesammelt und entsorgt. Das schützt die Umwelt auch in unserer Gemeinde. Die praktische Sammelbox gibt es im Gemeindeamt/im Recyclinghof. Mit diesem besonderen Projekt lenkt der Abfallentsorgungsverband Kufstein (AEV Ku) die Sammlung und Entsorgung der ausgedienten Batterien in neue Bahnen.

Auch in unserer Gemeinde sammeln wir alte Batterien!

Das neue Sammelsystem ist einfach und effizient. Die Batterie-Sammelboxen sind für die Sammlung und Zwischenlagerung zu Hause ideal. Ausgediente Batterien - also alle üblichen Konsumbatterien, Akkus und Knopfzellen - landen in den neuen praktischen Sammelboxen. Ist die Box voll, wird sie zum Recyclinghof oder zur Problemstoffsammlung gebracht. Die Abgabe der alten Batterien ist ebenfalls kostenlos in allen Geschäften möglich, die Batterien und Akkus verkaufen! Die entleerte Box wird zur neuerlichen Batteriensammlung wieder nach Hause mitgenommen, sie ist also mehrfach verwendbar.

Alte Batterien, die nicht ordnungsgemäß gesammelt und entsorgt werden, sind eine enorme Belastung für die Umwelt. Insgesamt waren im Jahr 2008 in Österreich 943.749 Kilo Gerätebatterien im Umlauf. Nur 38 Prozent werden gesammelt. Aber 62 Prozent landen im Restmüll. Das bedeutet: **Jährlich sind 585.124 Kilo dieser Batterien eine Gefahr für die Umwelt.** Blei, Cadmium, Quecksilber und andere Schadstoffe mehr belasten unnötiger Weise die Umwelt. Gleichzeitig könnten z.B. Zink und Mangan als wertvolle Rohstoffe wiederverwertet werden.

Diese Umweltbelastung muss nicht sein, wenn nun die neuen Batterie-Sammelboxen in den 30 AEV-Gemeinden des Bezirkes Kufstein zum Einsatz kommen. Insgesamt werden in Tirol 125.000 Batterie-Sammelboxen verteilt.

**Die Batterie-Sammelboxen werden im Recyclinghof/im Gemeindeamt an die Haushalte kostenlos ausgegeben.** Wer eine Sammelbox hat, wird auch stets erinnert, wo die alten Batterien landen sollen - in der neuen Sammelbox des AEV.

**Auch in unserer Gemeinde unterstützen wir dieses sinnvolle Projekt.**

**Mit der Batterie-Sammelbox leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.**

Für weitere Fragen steht Ihnen Hr. Peter Jeram, Umweltberater von Brixlegg - **Tel. 0676 725 72 80** - gerne zur Verfügung.



Besuchen Sie uns im Internet!

**[www.brixlegg.at](http://www.brixlegg.at)**

**Eintragungen** in die Homepage der Marktgemeinde Brixlegg werden gerne vorgenommen!

Sagen Sie uns Ihre Meinung, bringen Sie uns Ihre Anzeigen per E-Mail: [gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at)